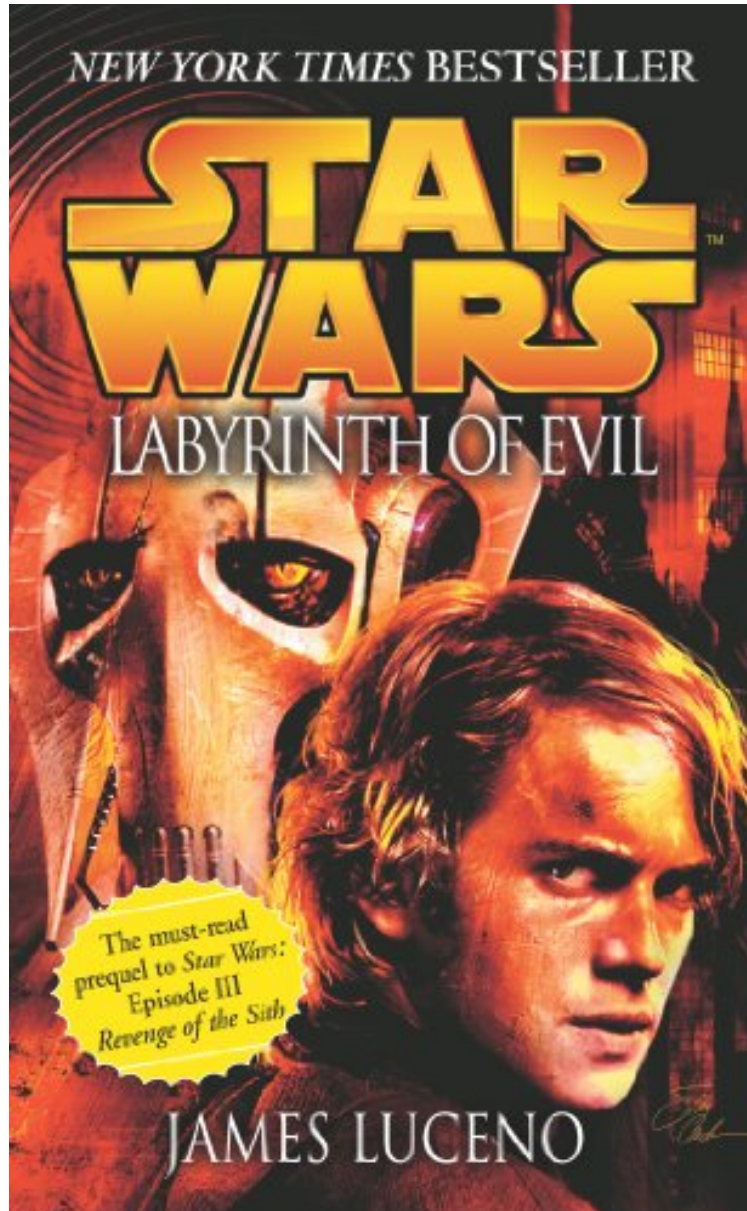


(Download free ebook) Star Wars: Labyrinth of Evil

Star Wars: Labyrinth of Evil

Von James Luceno

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #274768 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-31Erscheinungsdatum: 2012-10-31File Name: B009EQG7ZI | File size: 45.Mb

Von James Luceno : Star Wars: Labyrinth of Evil before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Star Wars: Labyrinth of Evil:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Brcke zum FilmVon AthelendarDas Buch schlg die Brcke zwischen dem Clone Wars Zyklus und dem Film. Anakins

systematisches Hinwenden zur Dunkelheit wird interessant aufgebaut, ebenso wie sein Verhältnis zu Palpatine gut portraitiert wird. Gerade dieser Aspekt ist sehr interessant, bedenkt man, wie viel es brauchen wird, um diese infernalische Ergebnisheit zu brechen. Alles in allem ein Buch das jeder Fan gelesen haben muss und das "Nur Film Fans" auch nicht verpassen dürfen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Untergang nimmt seinen Lauf. Von Mario Pf. Labyrinth of Evil führt ähnlich wie die zweite Staffel der Zeichentrickserie Clone Wars von den Klonkriegen direkt zu den Ereignissen von Episode III. Doch es werden auch einige Rätsel gelöst, wie der Herkunft des mysteriösen General Grievous oder die Entstehungsgeschichte der Klonarmee und Count Dookus Abkehr vom Jedi-Orden. Alle Ereignisse die am Beginn von Episode III bereits vorhanden sind, wie die Entführung des Kanzlers oder die Raumschlacht über Coruscant werden in diesem Band eingeleitet. Alles beginnt auf Cato Neimodia, wo die Truppen der Republik unter den Generälen Kenobi und Skywalker direkt einer Armee des Vizekönigs Nute Gunray gegenüberstehen, der bereits drauf und dran ist zu flüchten. In den Wirren der Schlacht gelangen die Jedi jedoch in Besitz eines Hinweises, der sie direkt zum dunklen Lord der Sith führen könnte. Mit ihrer Suche betreten die beiden jedoch ein dunkles Labyrinth, an dessen Ausgang sie nichts anderes erwartet als der mysteriöse Darth Sidious, doch alle Spuren führen irgendwie nach Coruscant, wo ein anderes Team bereits die Spur des dunklen Meisters aufgenommen hat... "Labyrinth of Evil" ist faszinierend, es kombiniert die Handlung der neuen Trilogie direkt mit dem Stoff des Expanded Universe und deckt dabei einige der Mysterien von Darth Sidious' Verschwörung auf, die sonst verborgen geblieben wären. Aber es ist auch ein Abschied von den goldenen Zeiten des Teams Obi-Wan/Anakin, die sich hier auf ihre letzte gemeinsame Mission begeben, bevor die Dunkelheit über die Galaxis hereinbricht. Zusammen mit dem Buch zu Episode III und dem kurz nach den Ereignissen von "Revenge of the Sith" angesiedelten "Dark Lord - The Rise of Darth Vader" bildet "Labyrinth of Evil" eine in sich geschlossene eigene Trilogie, die den Untergang der Republik und des Jedi-Ordens, sowie den darauffolgenden Aufstieg des neuen Imperiums der Sith dokumentiert. Zudem ist das Buch aufgrund der geringen Bezüge auf das Expanded Universe ideale Einstiegsliteratur für all jene die noch nicht mit dem Drumherum zu den Filmen vertraut sind. Ebenso können Gegner des Expanded Universe beruhigt zu diesem Buch greifen, da man lediglich Episode I und II zu kennen braucht, um der Handlung problemlos folgen zu können. Fazit: Ein Werk das sich kein Fan der neuen Trilogie oder der Clone Wars entgehen lassen sollte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reiner Aufgalopp. Von Chewie was tun, wenn man in letzter Zeit sowohl mit dem Lesen im Allgemeinen als auch dem der EU-Literatur im speziellen etwas nachlässig war? Was, wenn man, nachdem man sich ein mal aufgekratzt, einen 'nur?!- zufriedenstellenden dritten Bane und einen anstrengenden NJO-Band in sich hineinstopfte ' um es mal salopp auszudrücken. Nun, man nimmt selbstverständlich ein Buch zur Hand, von dem man weiß, dass es einem gefällt. Eines das einen mitreißt, mit auf den höchsten Gipfel und in die tiefste Schlucht führt. Gesagt, getan ' und mein Gedächtnis täuscht mich nicht. 'Labyrinth des Bösen' ist auch Jahre nach seinem Erscheinen ein Roman mit außergewöhnlich starker Sog-Wirkung. Ein mal aufgeschlagen lässt einen die atemlose Hetzjagd durch eine noch ein mal Luft holende weit entfernte Galaxis nicht mehr los, reißt einen immer tiefer mit sich in die Wirren eines gigantischen Krieges, entführt einen durch die Strudel der Macht selbst zu einem dunkleren Ort und seziert nach und nach den Plan hinter dem Konflikt, der schon 1977 unter dem Namen Klonkriege bekannt wurde. Die Galaxis holt noch einmal Luft. Drei Jahre nach Ausbruch der Klonkriege zeichnet sich eine entgeltige Wende im Krieg der Republik gegen die Separatisten ab. Aus dem Kern vertrieben scheuchen die Jedi und Klone General Grievous und den Rest der Konföderation vor sich her, binden sich in immer mehr Kämpfe. Mit jedem Streich ihrer Lichtschwerter kommen Anakin, Obi-Wan und die anderen dem Ende dieses epochalen Konflikts näher ' das denken sie zumindest. Doch im Hintergrund sind größere Mächte am Wirken und so beginnt in den unterirdischen Pilzfarmen Cato Neimoidias eine Jagd, die eine Parze ist und Odyssee, die eine Tragödie werden wird. Die Galaxis holt noch ein mal Luft und viele spüren, dass etwas in der Luft liegt. Nur was, fragen sich Yoda und der Rest des Ordens - 'zwar ist das Ende des Zeitalters der Helden, doch es hat sich seine Besten bis zum Schluss aufgespart. Und hier, auf Cato Neimoidia, schon in der Dämmerung einer langen Nacht, beginnt auch James Lucenos Buch. Ein Buch, das viel mehr Sinnbild ist, als es zumindest die ersten beiden Prequel-Episoden je werden konnten. Ein Abbild des Chaos, des monumentalen Konflikts und des 'Nebels', der alles umgibt. Mitten hineingeworfen in die Schlacht um eine der reichsten Kolonien der Neimoidianer zwischen dem Leser sogleich Blasterstrahlen um die Ohren, Lichtschwerter surren, Nute Gunray wird verfolgt. Und dank Lucenos wundervollem Stil sind wir, die Star Wars-Fans, in der Tat keine externen Beobachter, sondern selbst rastlos, auf der Suche nach der Wahrheit. Wir leiden mit, auch unsere Augen weiten sich ein ums andere Mal vor Überraschung. Das Gefühl des Autors für winzige, unschätzbar wertvolle Details, für grandios abstrakte und doch so naheliegende Vergleiche und Metaphern und das nicht minder große Geschick der Übersetzerin Regina Winter, heben dieses Werk aus der Masse der (mehrheitlich guten (alten)) Klonkriegsromane heraus. Fast unheimlich ist die Dichte dieses Buches, dass die Atmosphäre der Prequels im positivsten Sinne einfängt und ganz und gar verinnerlicht. Da sind diese wundervollen, wie aus einer alten Eiche geschnitzten Dialoge voller Witz und Aberwitz, simpel und doch enorm wirkungsvoll. So herrlich ironisch die Gespräche hier sind, so zu tiefst ernst, so unglaublich authentisch sind sie dort. Da sind diese lebendigen, so starwars-typischen Charaktere, die einen sympathisch, die anderen verabscheuenswürdig ' und liebenswürdig genial. Die bekanntesten unter ihnen sind wie den Filmen entsprungen, in ihren markanten Eigenheiten, kleinen Gesten und großen Taten schon fast fotografiert und nicht mehr gezeichnet - und doch

glaubwürdiger, echter als wir sie aus den Filmen kennen. Der grimmige Mace Windu, die sinistre Count Dooku, Obi-Wan, der in sich ruhende und doch im Dunkeln tappende, der vielleicht interessanteste, geschliffenste Charakter dieses Zeitalters ' und natrlich Anakin, der tragische Held. Seine Zerrissenheit und seine Zweifel werden angedeutet, sanft an die Oberflche gebracht, aber nicht darber hinaus. Genau im richtigen Mae erschafft Luceno Anhaltspunkte fr seinen folgenden Fall, erklrt ihn nicht und macht ihn dennoch irgendwie unausweichlich. Wie Padme sieht er das gute in ihm und lsst ihm doch keine Pause, lsst ihn die Galaxis durchstreifen, ohne Mglichkeit zu sich selbst zu finden. Und hier ist nun also der Plot - der elektrisiert, von der ersten zur 350. Seite. Ein Spannungsbogen der seines gleichen sucht, eine Fille von Enthllungen, die er auf seinem Weg durch stinkende und duftende, fremde Welten und gigantische Schlachten fr den Leser zurcklsst und eine butterweiche berleitung in die Anfangssequenz von Episode III machen 'Labyrinth des Bsen' zu einem Hhepunkt des EU ' einem kurzweiligen zwar, aber einem strahlenden, bis zur Schmerzhaftigkeit verdichteten. Was bleibt? Das Fazit: die bessere Episode II!

KurzbeschreibungA Jedi adventure that is a direct prequel to the upcoming movie, Star Wars: Episode III Revenge of the Sith! Based on information from George Lucas and written by bestselling Star Wars author James Luceno, this book leads directly into the explosive opening scene of the new blockbuster movie. Now a full-fledged Jedi Knight, Anakin Skywalker sets out on his first mission with Obi-Wan Kenobi as an equal, instead of as a Padawan apprentice. As they search desperately for clues to the whereabouts of the evil Sith Lord, Darth Sidiuos, they find themselves caught in an intricately woven web of lies that leads them right into the action-packed opening sequence of the upcoming blockbuster movie, Star Wars: Episode III Revenge of the Sith!.deAuthor James Luceno returns to the prequel biz with Star Wars: Labyrinth of Evil, a novel sure to be required reading for die-hard fans of George Lucas's galaxy far, far away. Written with Lucas's blessing, Luceno's tale leads right to the opening sequence of Star Wars Episode III: Revenge of the Sith, setting the stage for the fiery conclusion of the Clone Wars and the rise of the Empire. As the action begins, the Republic and Jedi have seemingly pushed the Separatists and Sith back into the outer reaches of the galaxy thanks to the clone army deployed in Star Wars Episode II: Attack of the Clones. But as victory seems near, the ruthless General Grievous--think Darth Vader on steroids--emerges from the shadows. In the battle against Grievous, Anakin Skywalker--who is a little Vader-ish too these days--and Obi Wan Kenobi find themselves in a race to discover the identity of the Sith Lord Darth Sidious and unravel the web of duplicity surrounding the Separatist uprising. While essential for obsessive fans, Labyrinth of Evil is a clunky novel and Luceno struggles with Lucas's ungainly and Byzantine plotting. Full of cumbersome, Star Wars technophillia, the novel merely serves its purpose by fleshing out the thin line between Episodes II and III. True believers will revel in the level of technical detail and tantalizing nuggets of trivia while the less zealous could satisfy their Star Wars cravings by checking out Timothy Zahn's masterful post-Episode VI works. --Jeremy Pugh.comAuthor James Luceno returns to the prequel biz with Star Wars: Labyrinth of Evil, a novel sure to be required reading for die-hard fans of George Lucas's galaxy far, far away. Written with Lucas's blessing, Luceno's tale leads right to the opening sequence of Star Wars Episode III: Revenge of the Sith, setting the stage for the fiery conclusion of the Clone Wars and the rise of the Empire. As the action begins, the Republic and Jedi have seemingly pushed the Separatists and Sith back into the outer reaches of the galaxy thanks to the clone army deployed in Star Wars Episode II: Attack of the Clones. But as victory seems near, the ruthless General Grievous--think Darth Vader on steroids--emerges from the shadows. In the battle against Grievous, Anakin Skywalker--who is a little Vader-ish too these days--and Obi Wan Kenobi find themselves in a race to discover the identity of the Sith Lord Darth Sidious and unravel the web of duplicity surrounding the Separatist uprising. While essential for obsessive fans, Labyrinth of Evil is a clunky novel and Luceno struggles with Lucas's ungainly and Byzantine plotting. Full of cumbersome, Star Wars technophillia, the novel merely serves its purpose by fleshing out the thin line between Episodes II and III. True believers will revel in the level of technical detail and tantalizing nuggets of trivia while the less zealous could satisfy their Star Wars cravings by checking out Timothy Zahn's masterful post-Episode VI works. --Jeremy Pugh